

Protokoll

der 10. Mitgliederversammlung des Wildpark e.V. am
21. Februar 2014 um 19:00 Uhr
im Bürgerclub Wildpark-West

Anwesende Vorstandsmitglieder: Sven Görrissen
Peter Grethlein
André Lehmann

weitere Vereinsmitglieder: 13/ siehe Anwesenheitsliste

Vorgeschlagene Tagesordnung: s. Einladung zur Mitgliederversammlung

- 1 Begrüßung
- 2 Beschlußfassung über die Tagesordnung
- 3 Wahl eines Versammlungsleiters
- 4 Feststellung der ordnungsgemäßen und sachgerechten
Einladung
- 5 Bericht des Vorstandes durch das Sprechergremium
- 6 Bericht des Schatzmeisters über Vermögen, Einnahmen und
Ausgaben, Mitgliederstand
- 7 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
- 8 Aussprache über die Berichte
- 9 Entlastung des Vorstandes
- 10 Abstimmung zur Satzungsänderung
- 11 Wahl des Vorstandes
- 12 Wahl des Kassenprüfers
- 13 Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2014
- 14 Planungen und Projekte des Vereins: Bericht u. Aussprache
- 15 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung durch P. Grethlein/Geschäftsstelle

TOP 2 Vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Diskussion einstimmig angenommen,
Anträge zur Erweiterung wurden nicht gestellt.

TOP 3 Mitglied M. Fannrich wird zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig
per Handzeichen gewählt.

TOP 4 Versammlungsleiter stellt die ordnungsgemäß und satzungsgerecht vorgenommene
Einladung zur Mitgliederversammlung fest.

TOP 5 Bericht des Vorstandes durch P. Grethlein
Die Vereinsaktivitäten bestanden zunächst in der Vorbereitung , Organisation und
Durchführung der Pfingstkonzertes, des Wildpark-Laufes und des Weihnachtsmarktes
im GT Wildpark-West
Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der ARGUS
Regelmäßige Vorstandssitzungen

Vereinsorganisatorische Aktivitäten , wie Führung der Mitgliederkartei, Korrespondenz bei Anfragen in bezug auf Belange des Wildpark
Einsatz bei der Vorbereitung, Planung und Verhandlungen mit Organisationen bezüglich der Brücke im Wildpark.

Bericht von O. Riecke über die Arbeit bei ARGUS
Vereinsaktivitäten/Teilnahme an Verkehrsplanungen der Stadt
Herausragendes Thema war das Stadtentwicklungskonzept – Verkehr - (StEK) der Stadtverwaltung, das die Grundlage für Verkehrsplanungen in Potsdam über Jahre bestimmt.

Das Konzept beschreibt im Detail die Verkehrsmaßnahmen, die die Stadt einleiten muß, um die Verkehrsbelastungen der Innenstadt zu beherrschen. Dabei war im Anhang zum Konzept die Havelspange als Option zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs festgeschrieben.

Der Verein war zu dieser Thematik auf vielen Veranstaltungen einschließlich der von Parteien vertreten. Dabei haben wir immer zum Ausdruck gebracht, dass die Havelspange als Projekt unsinnig ist und keineswegs zu einer Entlastung der innerstädtischen Verkehrs-Probleme beiträgt.

Im Rückblick kann gesagt werden, die Vereinslobbyarbeit hat sich gelohnt:
Ende November 2013 verabschiedete der Hauptausschuß der Stadt das Verkehrskonzept ohne die Option der Havelspange im Anhang; und Anfang Dezember 2013 entschied auch die SVV über das Verkehrskonzept – ohne die Havelspange !

Der Bundesverkehrswegeplan, der 2015 ausläuft, wird durch die neuen Bedarfsplanungen der Bundesländer ersetzt. Das Land BRB hat in seiner Bedarfsmeldung die Havelspange als Verkehrsprojekt **nicht** eingebracht.

Ein Ergebnis der Verkehrsplanung in Potsdam ist die Einführung der Pfortnerrampe auf der B-1 bei Pirschheide, die den Pendlerverkehr stadteinwärts regulieren soll.

Die Auswirkungen für Geltow sind bekannt: morgentliche Verkehrsstaus bis in die Ortsmitte .

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters durch A. Lehmann (s. Anlage)

TOP 7 Bericht über die Kassenprüfung durch H.P. Schmiesek

TOP 8 Aussprache über die Berichte:

Die Frage nach dem Sachstand zur Fußgänger bzw. Fahrradbrücke im Wildpark wird von A. Lehmann beantwortet: Die LH Potsdam hat zugesagt, die Baulastträgerschaft zu übernehmen. - Eine Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn wird abgeklärt. - Bauschilder am Standort der künftigen Brücke sind in Arbeit, das Layout ist abgeschlossen.- Es fand ein Gespräch mit Frau Schmack (Bayr. Haus) als Vorbereitung auf eine geplante Pressekonferenz anlässlich der Aufstellung der Bauschilder im Bayerischen Haus statt.

Anschließend sollen die Bauschilder im Beisein der Presse aufgestellt werden. – Danach sind die Vertragsabschlüsse mit der Deutschen Bahn bzw.mit der Forstverwaltung vorgesehen.

Zur Berichterstattung: keine weiteren Wortmeldungen

- TOP 9 Unter dem Vorbehalt der noch durchzuführenden Kassenprüfung wird der Vorstand einstimmig per Handzeichen entlastet.
- TOP 10 Durch die neue Satzung soll der Verein eine andere Vorstandsstruktur erhalten. Die vorgeschlagene Satzungsänderung wird nach einer kurzen Erläuterung durch O. Riecke, sowie einer kurzen Aussprache einstimmig per Handzeichen angenommen.
- TOP 11 Die Wahlvorschläge zum neuen Vorstand werden vorgetragen: Vorsitzender des Vorstandes Olaf Riecke, Geschäftsführer und stellvertr. Vorsitzender Peter Grethlein, Schatzmeister André Lehmann
Über die Wahlvorschläge wurde einzeln abgestimmt und diese per Handzeichen ohne Gegenstimme angenommen. Die Mitglieder votierten einstimmig für den neuen Vorstand .
Der neue Vorstand des Wildpark e. V. heißt:
Olaf Riecke – Vorsitzender des Vorstandes
Peter Grethlein - Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender
André Lehmann - Schatzmeister
- TOP 12 Nach kurzer Vorstellung wird Sven Görrissen zum Kassenprüfer gewählt.
- TOP 13 Der Schatzmeister trägt den Wirtschaftsplan für 2014 vor :
- Brückenbautafeln 1500,00 €
- Sanierung der Hirschpostamente 2000,00 €
- Wildpark-Lauf 1200,00 €
- Sonstiges 500,00 €
Einstimmige Zustimmung der Mitgliederversammlung
- TOP 14.. Die vorgesehenen Projekte sind : - Das Pfingstkonzert am 9. Juni 2014, - der Wildpark-Lauf im Oktober 2014, der Weihnachtsmarkt am 1. Advent 2014.
- TOP 15 Verschiedenes: Der Auftritt im Internet soll aktueller und somit verbessert gestaltet werden.
Herr Kaschube trägt einen Wunsch von Fr. Schmack vor, dass eine Aufwertung des Westteils des Wildparkes erfolgen sollte (z.B. durch Beschilderung, evtl. Joggingparcour etc.)
Vorschlag A. Lehmann: Überarbeitung und evtl. Neuauflage der „Wildpark-Broschüre“ durch A. Kaschube mit Schwerpunkt auf den Westteil.
Vorschlag A. Kaschube: Organisation und Durchführung einer Wanderung zu den sog. Entenfängerteichen.
Anregung von Frau v. Dewitz : Der Verein sollte sich in Bezug auf die Aktivitäten der Fa. Richter Recycling im Sinne der Anwohner positionieren.
Auf Grund mangelhafter Informationen und fehlender Fakten kann sich der Verein spontan nicht festlegen. Nach kurzer Diskussion wurde Fr. v. Dewitz empfohlen, sich im Ortsbeirat Geltow für ihr Anliegen einzubringen.
Der Verein bemüht sich um Informationen über evtl. Unregelmäßigkeiten der o.g. Firma in Bezug auf Eingriffe in den Wildpark beim zuständigen Revierförster.
Verabschiedung ausscheidender Mitglieder des Vorstandes:
Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Sven Görrissen und Manfred Swoboda wurde für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit gedankt.
Protokoll: P. Grethlein

